

Die Kameradin.

Roman von Julius Knopf.

Erstes Kapitel.

Der Gesellige hatte die letzten Sege...

Die Leidtragenden kamen langsam...

Regina rührte sich nicht. Mit star...

Eine kalte Hand legte sich auf ih...

„Dergeth, Onkel Eberhard!“ Dann...

Der Oberst führte seine Schritte...

„Eine gar zu energische kleine Kröte...“

„Als er Mamas Testament aufnahm...“

„Damit ich einwilligen jeder Strei...“

„Meine Rechte hat verzeihlicherwei...“

„Aus ihren tiefblauen Augen sah...“

„Am Ausgange des Friedhofes ent...

„Inzwischen trat ein großer, blond...

„Der Oberst ließ den Arm seiner...

„Regina, wie kannst Du nur bei...

„Lieberes Kind,“ von dieser sere...

„Ich bin eine Frau, Onkel Eberh...

„Beunruhige Dich nicht, Tante...

„Regina, wann sollen wir zur Be...

Er mußte zum zweiten Male frage...

„Das Testament wird erst in vier...

„Sie hatte die gleichmäßige Ruhe...“

„Der Oberst sah Regina bei ihren...

„Aber Kind, wer sagt Dir das...“

„Als er Mamas Testament aufnahm...“

„Die Damen hielten in ihre Tasche...

„Doch als das junge Dienstmädchen...“

„Die Damen waten weniger schnell...“

„Regina, wie kannst Du nur bei...

„Lieberes Kind,“ von dieser sere...

„Ich bin eine Frau, Onkel Eberh...

„Beunruhige Dich nicht, Tante...

„Regina, wann sollen wir zur Be...

Hieraus wandte sie sich ihrem Br...

„Und siehst Du, Regina, um solche...

„Sie verstand ihn ganz recht, denn...

„Und dann — Mamas Tod — die...

„Halt, halt!“ fiel ihm die Schwe...

„Regina wollte in dieser Stunde...“

„Da, nimm, es ist von meinem-ei...

„Koffi küßte ihr galant die Finger...

„Da hielt der Wagen bereits vor...

„Regina seufzte schwer. Sie sah...

„Traurig kehrte sie ins Wohnzim...

„Die Damen hielten in ihre Tasche...

„Doch als das junge Dienstmädchen...“

„Die Damen waten weniger schnell...“

„Regina, wie kannst Du nur bei...

„Lieberes Kind,“ von dieser sere...

„Ich bin eine Frau, Onkel Eberh...

„Beunruhige Dich nicht, Tante...

„Regina, wann sollen wir zur Be...

„Regina, wann sollen wir zur Be...

Der Engländer.

Stimme von Georg Verlich.

„Was anfangen?“ dachte Karl...

„Aus einer der Kneipen, in denen...“

„Er öffnete die Tür und war auch...“

„Langsam, man langsam!“ Zwei...

„Aber jetzt hatte auch der Bierwe...

„Und nun stellte sich Dörp breit...

„Aber jetzt hatte auch der Bierwe...

„Dörp und der Lange hatten sich...“

„Die Frage wurde bejaht.“

„Ich hab abgemustert und noch...“

„Sie sprachen von ihren Fahrten...“

„Doch als das junge Dienstmädchen...“

„Die Damen waten weniger schnell...“

„Regina, wie kannst Du nur bei...“

„Lieberes Kind,“ von dieser sere...

„Ich bin eine Frau, Onkel Eberh...

„Beunruhige Dich nicht, Tante...“

„Regina, wann sollen wir zur Be...“

„Regina, wann sollen wir zur Be...“

„Regina, wann sollen wir zur Be...“

erst überhaupt nicht erwidern. Dann...

„Der dritte Steuermann wollte nach...“

„Tom Pratter paffte mächtig aus...“

„Dörp antwortete, daß er danach...“

„Mehr noch.“

„Sie werden doch den besten Mann...“

„Der Kapitän wählte einen Schiffs...“

„Aber Nacht war Winter gemorben...“

„Der Kapitän wählte einen Schiffs...“

„Aber Nacht war Winter gemorben...“

„Die Monate währte das Ringen...“

„Aber Nacht war Winter gemorben...“

Winterkrieg in Polen.

Unsere für Anfang November in...

„Aber auch diese Schwierigkeiten...“

„Darum war es uns auch eine gro...“

„Aber Nacht war Winter gemorben...“

lager. Man erzählt sich leise —...

„Aber auch diese Schwierigkeiten...“

„Darum war es uns auch eine gro...“

„Aber Nacht war Winter gemorben...“

„Aber Nacht war Winter gemorben...“